

PresseInfo

Bremen, 7. Februar 2020

Schwachhausen: Sparkasse Bremen eröffnet Stadtteilfiliale an der Schwachhauser Heerstraße

- nach Neustadt, Obervieland und Horn-Lehe nun auch Stadtteilkonzept in Schwachhausen
- Seminare, Kurse, Ausstellungen, Konzerte: Stadtteilfiliale soll Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger vor Ort werden

Auch die Sparkasse Bremen ist im stetigen Wandel, doch die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern soll bleiben. Daher will der Marktführer seine persönliche Beratung vor Ort und die Vernetzung im Stadtteil weiter ausbauen und eröffnet am 7. Februar 2020 an der Schwachhauser Heerstraße 197 seine nächste Stadtteilfiliale, ergänzt um eine Zweigstelle und eine große Schließfachanlage. Die neue Filiale der Sparkasse Bremen bietet aber mehr als Lösungen rund um Finanzen: Sie soll auch ein Treffpunkt für die Menschen im Stadtteil werden.

Wie bereits in den Stadtteilfilialen in der Neustadt, Obervieland und Horn-Lehe können Vereine oder Unternehmen die Räumlichkeiten für eigene Angebote nutzen. „Wir sind voller Tatendrang, hier zusätzlich die Rolle als Gastgeberin und Gastgeber zu übernehmen und diese Räume weiter mit Leben zu füllen“, sagt Sabine Wenzel, die maßgeblich den Umbau begleitet hat. „Bei diesen Events greifen wir stets Themen auf, die die Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort beschäftigen.“

Die aktuellen Termine der Woche stehen auf einer großen Schiefertafel im Eingang, alle Termine im Überblick für die kommenden Monate zeigt eine kleine Broschüre. Ein Discofox-Tanzkurs, eine Lesung mit dem Bremer Profiler Axel Petermann, eine Kunstausstellung oder Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren – das Angebot ist umfassend. „In den Monaten Februar und März ist unser Veranstaltungsplan schon voll“, freut sich Wenzel.

Ergänzend dazu liefert sie noch Zahlen und Fakten für die neue Stadtteilfiliale Schwachhausen: „Es wurden fast 14 Kilometer Kabel und Leitungen verbaut, über 600 Liter Wandfarbe verarbeitet und etwa ein halber Kilometer Tapete“, fasst sie den Umbau zusammen. Von der Planung bis zur Fertigstellung verging ein Jahr, die reine Bauzeit betrug neun Monate.

PresseInfo

Filiale mit bewegter Geschichte

Die Filiale in der Schwachhauser Heerstraße hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Am 26. August 1908 wurde die Filiale in der damaligen Schwachhauser Chaussee 142 als Nebenstelle eröffnet. 1939 wechselte sie ihren Standort in die Schwachhauser Heerstraße 101, wo sie während des 2. Weltkriegs der Zerstörung zum Opfer fiel. Am 15. November 1951 wurde die Filiale schließlich am heutigen Standort in der Schwachhauser Heerstraße 197 eröffnet, wo sie 1977 einem umfangreichen Umbau und Neugestaltung unterzogen wurde.

2002 entstand an der Schwachhauser Heerstraße/Ecke Kirchbachstraße ein dreigeschossiges Finanzdienstleistungszentrum mit Besprechungsräumen, 24-Stunden-Foyer und Firmenkunden-Center. Der Neubau stand nicht nur für eine Neuausrichtung, sondern auch für die ökologische Verantwortung der Sparkasse Bremen. So kam hier ein völlig neues Energiekonzept zum Einsatz, das sich durch umweltverträgliche Materialien und recycelbare Baustoffe auszeichnete. Damit war das Finanzdienstleistungszentrum mit seinem Bürogebäude in Deutschland aus ökologischer Sicht seiner Zeit voraus, da es in Niedrigenergiebauweise erbaut wurde. Dafür wurde der Komplex als eines der ersten Büro- und Verwaltungsgebäude bundesweit mit dem RAL-Gütezeichen ausgezeichnet.

Mehr Community, mehr Austausch

Mit der Eröffnung der Stadtteilfiliale Schwachhausen will die Sparkasse Bremen die Nähe zu den Bürgern weiter vorantreiben. So unterscheidet sich auch die vierte Stadtteilfiliale von herkömmlichen Filialen im Bankensektor. Der Wartebereich ist als wohnliche Lounge gestaltet und lädt auch zum Klönschnack ein. Im offenen Küchenbereich stehen Kaffee und Getränke zur Verfügung, ein kostenloses WLAN und Ladestationen für Laptop und Handys kann jeder nutzen.

Mit der neuen Ausrichtung ihrer Präsenz vor Ort verbindet die Sparkasse Bremen räumliche Nähe mit digitaler Beratungskompetenz. „Wir setzen einerseits auf top-moderne innovative Technologien, die unseren Kundinnen und Kunden das Leben erleichtern und bequemer machen“, erläutert Vorstandsmitglied Thomas Fürst. „Gleichzeitig setzen wir aber auch auf eine enge Anbindung an die spezifischen Bedürfnisse der Menschen in den Bremer Stadtteilen.“

PresseInfo

Die Sparkasse Bremen wird daher auch in Zukunft da sein, wo die Kundinnen und Kunden sie brauchen – persönlich vor Ort in den Bremer Stadtteilen oder erreichbar über digitale Kanäle. Die Filialstruktur fußt auf zwei Standbeinen: Stadtteilfiliale und Zweigstelle mit einer Safeanlage. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts stehen die Stadtteilfilialen als lokale Treffpunkte für die Menschen vor Ort.

Fotorechte: Sparkasse Bremen, Fotograf: Michael Bahlo

BU:

1. Thomas Fürst, Vorstandsmitglied der Sparkasse Bremen, und Sabine Wenzel, Sparkasse Bremen, bei der Eröffnungsfeier der Stadtteilfiliale in der Schwachhauser Heerstraße.
2. Sabine Wenzel, die maßgeblich am Umbau der Stadtteilfiliale beteiligt war, freut sich über die neuen Räumlichkeiten in der Schwachhauser Heerstraße, Ecke Kirchbachstraße.
3. Das Interesse an der neuen Stadtteilfiliale war am Eröffnungstag groß.

Sparkasse Bremen AG

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,5 Milliarden Euro, 1.250 Mitarbeitenden und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten der fast 400 deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen.

stark. fair. hanseatisch // www.sparkasse-bremen.de